

27.10.2014

c13ARTweeks

Kunst vermittelt Werte:

Die c13ARTweeks in Berlin als neue Plattform

Drei Wochen lang konnte man bei den c13ARTweeks in Berlin Kunst, Musik, Literatur und Film entdecken. Vom 4.-25. Oktober 2014 veranstaltete die Berliner Stiftung Bildung.Werte.Leben in Kooperation mit kunst-sucht-liebhaber und c13events ein Kultur-Event im Herzen des Prenzlauer Bergs. Im Mittelpunkt der Kulturwochen stand das Erleben von Kunst sowie die Frage, welche Aussagen sich hinter Kunstwerken verbergen. Von besonderem Interesse waren dabei die Werte, die die jeweiligen Künstler durch ihre Kunstformen ausdrücken. Diese Werte spiegeln oftmals eine bestimmte Lebenshaltung oder Weltanschauung wider. Ein zentrales Ziel der c13ARTweeks war es, über diese Lebenshaltungen und Weltanschauungen ins Gespräch zu kommen.

Eröffnet wurden die c13ARTweeks am 4. Oktober 2014 mit der Vernissage der Ausstellung kunst-sucht-liebhaber, die während des gesamten Veranstaltungszeitraums besucht werden konnte. Begleitet wurde die Vernissage von einem Konzert des Duos „Necessarily Two“, bei dem Barockmusik auf Jazz traf.

Buchautoren kamen bei den c13ARTweeks ebenfalls zu Wort. Unter dem Motto „Das Glück kommt leise – wenn Bilder reden“ las Schriftsteller Albert Gralle eigene Kurzgeschichten zu den ausgestellten Bildern. Dr. Thomas Christian Kotulla lud mit seinem Bestseller-Buch „Die Begründung der Welt – Wie wir finden, wonach wir suchen“ dazu ein, sich Gedanken zu den existenziellen Fragen des Lebens zu machen. Beim Erzähl-Abend „Von Vögeln und anderen Menschen – Geschichten, die das Leben retten“ präsentierte Margaux Richet interkulturelle Erzählkunst und orientalisches-kulinarische Köstlichkeiten in stimmungsvoller Atmosphäre.

Auch für Familien wurde bei den c13ARTweeks Kunst und Kultur erlebbar. So bot die Künstlerin und Kunsttherapeutin Barbara Gockel einen „Mutter-Tochter-Maltag“ an. Zudem gab es einen Workshop „Eltern-Kind-Bildhauerei“ von Irene Peil sowie ein Familienkonzert zu Tierfabeln mit dem „Duo Carrisimi“.

Weitere Programmhilights waren ein Konzert der Band „Sonnendeck“ sowie eine Auseinandersetzung mit dem Film „Unversöhnt“. Regisseur Lukas Augustin zeigte seinen preisgekrönten Dokumentarfilm, der das Zusammenleben von Opfern und Tätern 20 Jahre nach dem Genozid in Ruanda hautnah miterleben ließ.

Am 25. Oktober 2014 gingen die c13ARTweeks mit der Finissage zur Ausstellung von kunst-sucht-liebhaber zu Ende. Höhepunkt war das Konzert des Trios „Sunique“ um Musikerin Cymin Samawatie, bei dem persische, japanische und hebräische Lyrik auf zeitgenössischen Jazz traf.

Der Ausrichter der c13ARTweeks, die Berliner Stiftung Bildung.Werte.Leben, wurde im Jahr 2009 gegründet und fördert Institutionen und Projekte, die sich nachhaltig für Bildung und Werte in der Gesellschaft einsetzen. Die Begleitung und Unterstützung junger Menschen liegt der Stiftung besonders am Herzen. Zudem fördert sie den Zukunftsdialog zwischen Wirtschaft, Politik, Erziehungswesen, Kultur und Wissenschaft.

Fotos von der Veranstaltung finden Sie auf der folgenden Seite.

Eindrücke von den c13ARTweeks:



Fotos: Markus Pletz